

KONFERENZ:

DIGITALES KRANKENHAUS – UND NUN? TELEMATIK- INFRASTRUKTUR UNTER DEM EINDRUCK VON KHZG UND DVMPG

PERSPEKTIVEN, ERFORDERNISSE UND HANDLUNGSANSÄTZE

SCHWERPUNKTE:



- Digitalisierung des Gesundheitswesens in Deutschland
- Eine Brücke in die Zukunft. Wo stehen die Krankenhäuser und was müssen wir zeitnah erreichen?
- Krankenhauszukunftsgesetz – Perspektiven und Herausforderungen
- Fähigkeiten und Fertigkeiten: Das Digitale Krankenhaus als Zielbild
- Projektmanagement TI – So kann es gelingen!
- Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis aus der Sicht eines Krankenhauses
- Die elektronische Patientenakte –
Datenschutzrechtliche Herausforderungen für die Krankenhäuser



**JETZT ZUR
KONFERENZ
ANMELDEN!**

29.04.21 | 9.30 - 17.15 Uhr

Sicheres
Hygienekonzept!





Dipl.-Kfm. (FH) René Schubert

LEITUNG:

Dipl.-Kfm. (FH) René Schubert

Geschäftsführer, Deutsche Krankenhaus TrustCenter und Informationsverarbeitung GmbH (DKTIG), Leipzig



Markus Holzbrecher-Morys



Christian Klose



Mark Oliver Kühn LL.M.



Sven Lindenau



Dr. Sven Meister

REFERENTEN:

Markus Holzbrecher-Morys

Stv. Geschäftsführer
(IT, Datenaustausch und eHealth),
Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V., Berlin

Christian Klose

Unterabteilungsleiter gematik,
Telematikinfrastruktur, eHealth,
Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Mark Oliver Kühn LL.M.

Rechtsanwalt, Partner, RITTERSHAUS Rechtsanwälte
Partnerschaftsgesellschaft mbB, Frankfurt am Main

Sven Lindenau

IT-Fachbereichsleiter KIS – admin. Module, Alexianer DaKS GmbH, Münster

Dr. Sven Meister

Lehrstuhlinhaber für Gesundheitsinformatik, Universität Witten/Herdecke, Fakultät
für Gesundheit/Department für Humanmedizin, Senior Scientist, Abteilung Health-
Care, Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST, Dortmund

ZIELSETZUNG:

In den zurückliegenden Monaten haben Krankenhäuser sich intensiv mit der grundlegenden Anbindung an die sichere Telematikinfrastruktur befasst. Dabei wurde deutlich, dass es sich hierbei um ein durchaus anspruchsvolles und komplexes Projekt handelt. Nicht nur Verwaltungschefs, IT-ler, Controller und Datenschutzbeauftragte sondern auch Ärzte, Chefarzte und die Pflege sind massiv von den Prozessveränderungen betroffen, da medizinische und pflegerische Abläufe in allen Bereichen angepasst werden müssen. Nunmehr hat der Gesetzgeber mit dem „Digitale Versorgung und Pflege Modernisierungsgesetz (DVPMG)“ ein weiteres Gesetzesvorhaben initiiert, dass auch Auswirkungen auf die Telematikinfrastruktur und deren Anwendungen und Fachdienste entfaltet.

Zwischenzeitlich sind mit dem Rollout der Telematikinfrastruktur im Krankenhaus die überwiegenden Voraussetzungen für die Etablierung der elektronischen Patientenakte (ePA) geschaffen. Sowohl der Umgang mit medizinischen Patientendaten als auch die ePA selbst erfordern eine Auseinandersetzung mit der eigenen technischen und organisatorischen Infrastruktur im Krankenhaus. Dazu gehört auch die sichere elektronische Kommunikation mit Vertragsarztpraxen und anderen Leistungserbringern. Damit sind unmittelbar das KIS und seine Subsysteme betroffen. Das „Digitale Versorgungsgesetz“ nennt ganz konkret den 1. Januar 2021, ab dem Patienten auch im Krankenhaus Anspruch auf Datenübertragung in die ePA haben.

Mit der Finanzierungsvereinbarung zwischen GKV-Spitzenverband und Deutscher Krankenhausgesellschaft wurde schon in 2019 ein erster gewichtiger Schritt getan, um Planungssicherheit zu gewährleisten. Geht es doch hier nicht nur um gewaltige Summen, sondern auch schon um klare Inhalte und Zeitplanungen. Alle Betroffenen werden sich zeitnah im eigenen Haus mit einer prospektiven TI-Umsetzungsplanung beschäftigen müssen. Dabei stellt auch die Sicherung der Finanzierung eine wichtige Komponente dar.

TEILNAHME:

Diese Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Krankenhausexperten und Industrievertreter und vermittelt alle notwendigen Insider- und Basisinformationen und gibt praktische Umsetzungsempfehlungen und Anleitung zur Projektplanung.

ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM:

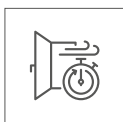
| | |
|------------------------|--|
| 9.30 Uhr | Begrüßung der Teilnehmer |
| 9.35 Uhr | René Schubert Begrüßung und Einführung <ul style="list-style-type: none">• Begrüßung der Teilnehmer und Referenten• WarmUp und Themeneinführung |
| 9.45 Uhr | Christian Klose Digitalisierung des Gesundheitswesens in Deutschland – eine Brücke in die Zukunft <ul style="list-style-type: none">• Absicht und Zielstellung der aktuellen Gesetzesvorhaben• Mögliche Auswirkungen für die Krankenhäuser |
| 10.45 Uhr | <i>Kaffee und Tee im Foyer</i> |
| 11.15 Uhr | Markus Holzbrecher-Morys Wo stehen die Krankenhäuser und was müssen wir zeitnah erreichen? <ul style="list-style-type: none">• Warum Digitalisierung im Krankenhaus ohne Alternative ist• Priorisierte Fördertatbestände des KHZG• Herausforderungen in der Umsetzung (Themenauswahl, IT-Sicherheit, langfristige Betriebsperspektiven) |
| 11.45 Uhr | Dr. Sven Meister Fähigkeiten und Fertigkeiten: Das Digitale Krankenhaus als Zielbild <p>Gemeinsam mit der Krankenhausgesellschaft NRW hat das Fraunhofer ISST ein gemeinsames Zielbild für das digitale Krankenhaus geschaffen. Dieses impliziert neue Fähigkeiten und Fertigkeiten, die das Krankenhaus der Zukunft mit sich bringen muss: Strategieorientierung, Patientenorientierung, Mitarbeiter- und Prozessorientierung in Kombination mit Digitalisierung als Werkzeugkasten, um diese Werte operativ zu stützen</p> |
| 12.30 Uhr 13.00 Uhr | <i>Diskussion Gemeinsames Mittagessen</i> |
| 14.00 Uhr | Dipl. Kfm. (FH) René Schubert Projektmanagement TI – So kann es gelingen! <ul style="list-style-type: none">• Die Dimension des Rollout-Prozesses erfassen und danach handeln• Orientierung in der TI• Welche Berufsgruppen in die Steuerung einbinden?• Den Überblick behalten: Vom Phasenmodell zur Checkliste• Zielbild Digitales Krankenhaus |
| 14.45 Uhr | Sven Lindenau Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis aus der Sicht eines Krankenhauses <ul style="list-style-type: none">• Die Umsetzung der TI in Krankenhäusern ist mit vielen Stolpersteinen behaftet• Auch nach 2,5 Jahren ist die Lernkurve in diesem Bereich immer noch steil• Mit Hilfe von Praxisbeispielen und den Erfahrungen aus mehreren TI-Feldtests werden die Herausforderungen in der Praxis vorgestellt und mögliche Lösungswege aufgezeigt |
| 15.30 Uhr | <i>Kaffee und Tee im Foyer</i> |
| 16.00 Uhr | Mark Oliver Kühn LL.M. Die elektronische Patientenakte – Datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen |
| 16.45 Uhr | <i>Abschlussdiskussion</i> |
| ca. 17.15 Uhr | Ende der Veranstaltung |

PREIS:
990,- Euro
zzgl. MwSt.

UNSER SEMINAR-HYGIENEKONZEPT:



Abstand:
Unsere Seminarräume sind so gestaltet, dass der empfohlene Mindestsicherheitsabstand (1,5 Meter) gegenüber anderen Personen eingehalten wird.



Seminarräume:
Die Seminarräume werden regelmäßig und ausreichend belüftet.

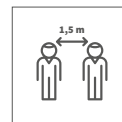


Reinigung:
Die Räumlichkeiten werden regelmäßig gereinigt und desinfiziert.



Desinfektion:
Es stehen ausreichend Mittel zur Händedesinfektion zur Verfügung.

Allgemeine Schutzmaßnahmen zu Ihrem eigenen und zum Schutz anderer:



Bitte beachten Sie, dass der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen auch in Pausen eingehalten werden muss.



Vermeiden Sie Händeschütteln, Umarmungen oder andere Berührungen.



Bitte tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung in den öffentlichen Bereichen des Gebäudes.



Verzichten Sie auf Seminarteilnahme, falls Sie Krankheitssymptome oder Kontakt zu infizierten Personen in den letzten 14 Tagen hatten.

DIGITALES KRANKENHAUS – UND NUN? TELEMATIK-INFRASTRUKTUR UNTER DEM EINDRUCK VON KHZG UND DVMPG PERSPEKTIVEN, ERFORDERNISSE UND HANDLUNGSANSÄTZE

29.04.2021
9.30 - 17.15 Uhr

INFORMATION

| | |
|---------------|---|
| Gebühr | 990,00 € zzgl. 19 % MwSt. – Bei Online-Anmeldung über das Anmeldeformular unter https://www.zeno24.de/veranstaltung/digitales-krankenhaus/ € 750,00 zzgl. 19 % MwSt. Ab dem zweiten Teilnehmer einer Firma/Institution € 2.450,- zzgl. 19 % MwSt. Gruppenpackage Online-Teilnahme für max. 10 Personen eines Unternehmens € 4.850,- zzgl. 19 % MwSt. Company-Flatrate Online-Teilnahme für max. 40 Personen eines Unternehmens Auf Anmeldungen, die via Fax oder Post eingehen, erheben wir eine zusätzliche Bearbeitungspauschale in Höhe von 50,00 € zzgl. MwSt. |
| Leistungen | Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der (Online-)Konferenz, Tagungsunterlagen sowie bei Präsenzveranstaltungen auch Mittagessen, Pausen- und Konferenzgetränke, Snacks. |
| Konferenz-Nr. | Z2104-01 |

ANMELDUNG

- Teilnahme Company-Flatrate (10) Company-Flatrate (40)

Konferenzen,
zu denen Sie sich
auch online zu-
schalten können.



Vorname/Name _____

Position _____

Firma/Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Telefax _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

- Ich bin damit einverstanden, dass ich von der ZENO GmbH Veranstaltungshinweise erhalte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.
- Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

Anmeldungen können **online, per Fax oder per E-Mail** erfolgen.
www.zeno24.de, Telefax: +49 (0) 62 21/41 62 7-22, E-Mail: info@zeno24.de

Anmeldungen können per Fax, per E-Mail, über die Web-Maske auf zeno24.de oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. gesetzliche MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Es gilt der Posteingang. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Es gelten die AGB.

VERANSTALTER: ZENO GmbH · Hauptstraße 25 · 69117 Heidelberg
Telefon: +49 (0) 62 21/41 62 7-20 · Telefax: +49 (0) 62 21/41 62 7-22
E-Mail: info@zeno24.de · www.zeno24.de

ZENO